

## **Offener Brief an die Mitglieder des Stadtrats von Bern**

An den Gemeinderat der Stadt Bern  
Erlacherhof  
Junkerngasse 47  
3011 Bern

Bern, 15. Oktober 2008

### **Zukunft des Zentrums für Kulturproduktion PROGR: Stiftung PROGR**

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Nach unserem Wissen behandelt der Stadtrat an der Sitzung vom 06. November 2008 den Antrag des Gemeinderats auf Abtretung der Liegenschaft des ehemaligen Progymnasiums am Waisenhausplatz an die Zürcher Allreal General Unternehmung. Die Allreal AG will am heutigen Standort des einzigartigen Zentrums für Kulturproduktion PROGR ein Gesundheitszentrum realisieren (Projekt Doppelpunkt).

Wir ersuchen Sie um Ablehnung oder Verschiebung des oben erwähnten Antrages und schlagen Ihnen als Alternative mit Mehrwert die Stiftung\_PROGR vor: Die Stiftung\_PROGR erwirbt das bestehende Gebäude für 2.4 Mio. Franken, zahlt einen jährlichen Baurechtszins in der Höhe von 320'000.- Franken und verpflichtet sich zu Renovationsarbeiten. Damit ist diese Lösung für die Stadt finanziell gleich interessant wie das Projekt „Doppelpunkt“ der Allreal AG. Sie hat aber den zusätzlichen Vorteil, dass ein international beachteter und schweizweit einzigartiger Kulturbetrieb mit unbezahlbarem Mehrwert weiter bestehen kann, ohne dass der Stadt Bern dadurch Mehrkosten entstehen.

Das Zentrum für Kulturproduktion PROGR ist nicht nur eine wertvolle Visitenkarte für die Stadt Bern, sondern der Arbeitsplatz von über hundert Kulturschaffenden verschiedener Sparten. Als vielfältiger und offener Veranstaltungsort für Bildende Kunst, Film, Musik, Tanz, Theater und Performance bereichert und belebt es die Innenstadt auch nach Ladenschluss und am Wochenende. Zahlreichen Institutionen bietet der PROGR zentral gelegenen Raum für Ausbildung, Kulturvermittlung und Austausch, so zum Beispiel dem Kunsthistorischen Institut der Universität Bern und der Berner Sektion des Berufsverbands für Visuelle Kunst (Visarte).

Beiliegend finden Sie eine Broschüre mit Informationen zur Stiftung\_PROGR. Für alle weiteren Fragen steht der Unterzeichnende jederzeit gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine Einladung zur detaillierten Vorstellung des Angebotes der Stiftung\_PROGR!

Mit freundlichen Grüssen

Für die PROGR-KünstlerInnen  
Peter Aerschmann, Videokünstler, 079 799 00 55

